

Friedeberg, im Oktober 1891.
(Neumark)

[43257]

P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich meine seit 1842 hier bestehende Buchhandlung heute an Herrn **T. Mann** aus Colbergermünde ohne Aktiva und Passiva verkauft habe.

Ueber das in Rechnung 1891 Empfangene sowie über die zur O.-M. 1891 gestellten Disponenda werde ich binnen kurzem abrechnen und innerhalb 4 Wochen prompt bezahlen. — Zugleich bemerke ich, daß lediglich meine sich stetig vergrößernde Buchdruckerei, sowie die in meinem Verlage erscheinende „Deutsche Inspektoren-Zeitung“, deren Vertrieb für den Buchhandel ich Herrn Mann übergab, den Verkauf des Sortiments bedingten, da die Arbeitslast eine zu große für mich war.

Für das stets mir bewiesene Vertrauen seitens der Herren Verleger, sowie auch dem bi herigen Kommissionär meiner Firma, Herrn F. Boldmar in Leipzig für seine mir jederzeit entgegengebrachte Wahrnehmung meiner Interessen bestens dankend, bitte ich dies Vertrauen auch der alten Handlung unter ihrem neuen Besitzer gütigst bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Carl Scheider,

bisher i. Fa.: Wundermann'sche Buchhdlg.

P. P.

Aus vorstehender Mitteilung des Herrn Carl Scheider wollen Sie gef. ersehen, daß ich dessen unter der Firma

Wundermann'sche Buchhandlung

Carl Scheider

geführte Buchhandlung nebst Verlag mit dem heutigen — ohne Aktiva und Passiva — käuflich erworben habe.

Meine langjährige Thätigkeit in den hochachtbaren Firmen J. Weber in Stargard i/B., Buch- u. Tractat-Gesellschaft in Berlin, Agentur des Rauhen Hauses in Hamburg, D. Scholz in Breslau, Leopold'sche Univ.-Buchh. in Rostock, Bremer'sche Buchh. in Stralsund, sowie Alfred Michow in Charlottenburg berechtigt mich wohl zu der Annahme, daß es auch mir gelingen wird, die altrenommierte Firma in der bisherigen Weise weiterzuführen.

Gestützt auf reichliche Geldmittel, wird es mein eifrigstes Bestreben sein, meinen Verpflichtungen stets aufs gewissenhafteste nachzukommen, und bitte ich daher mich durch Offenhaltung des Kontos freundlichst unterstützen zu wollen. Mit Ihrem gütigen Einverständnis, um welches ich hiermit höflichst ersuche, werde ich die Disponenden sowie die Lieferungen 1891 übernehmen. Etwaige Saldo-Reste, sowie alles bis heute in Rechnung Abgesetzte wird mein Herr Vorgänger in den nächsten Wochen pünktlich begleichen.

Ältere Verbindungen durch meinen bisherigen Verlag mit Herrn L. Fernau in Leipzig veranlassen mich, diesem meine Vertretung für Leipzig zu übertragen, und wird derselbe stets mit ausreichender Kasse versehen sein.

Gleichzeitig teile ich dem verehrlichen Sortimentsbuchhandel mit, daß mein bisher unter der Firma

T. Mann, Verlag,

Charlottenburg

geführter Verlag von heute ab erlischt und

alles in Rechnung Geliessene mit meiner neuen unten vermerkten Firma — getrennt — zu verrechnen ist.

Mich dem geneigten Wohlwollen des Gesamtbuchhandels bestens empfehlend, zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst

Traugott Mann,

in Firma: Wundermann'sche Buchhandlung
(T. Mann).

Ein eigenhändig ausgefertigtes Exemplar dieses Rundschreibens wurde in der Geschäftsstelle des Verbands hinterlegt.

[43400] Berlin, den 1. November 1891.

S. W. 61., Tempelhofer Ufer 8.

Am heutigen Tage haben wir unserem bewährten Mitarbeiter, Herrn Robert Neumann Prokura erteilt.

Achtungsvoll

Wilh. Kulicke & Co.

Herr Robert Neumann wird zeichnen:

ppa. Wilh. Kulicke & Co.
R. Neumann.

Zwickau i. S., im Oktober 1891.

[43374]

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, daß ich namentlich aus Gesundheitsrücksichten, mein unter der Firma

Fritz Badstübner's Buchhandlung

seit September 1861 geführtes Geschäft an

Herrn **Max Delling** aus **Dresden**

ohne Aktiven, jedoch mit den Passiven des Jahres 1891 vorbehaltlich Ihrer Genehmigung, käuflich abgetreten habe. Passiven aus früheren Jahren sind nicht vorhanden.

Herr **Max Delling** ist mir als tüchtiger Geschäftsmann von durchaus ehrenhaftem Charakter empfohlen worden und ich habe die feste Ueberzeugung, daß er die alte Firma in der bisherigen soliden Weise fortführen und die Geschäftsverbindung mit ihm stets eine angenehme und lohnende bleiben wird.

Herrn **Delling**, welcher den grössten Teil der Kaufsumme bar erlegte, stehen mehr als genügende Mittel zur erspriesslichen Fortsetzung des Geschäftes zu Gebote.

Den Herren Verlegern spreche ich für das mir im Laufe von 30 Jahren in so reichem Masse gewährte Vertrauen meinen herzlichsten Dank aus und bitte, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen.

Indem ich Herrn Franz Wagner in Leipzig für die gewissenhafte und prompte Vertretung meiner Interessen bestens danke, zeichne ich

hochachtungsvoll

Friedrich August Badstübner.

Zwickau i. S., im Oktober 1891.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Mitteilung des Herrn **Badstübner** beehre ich mich Ihnen

anzuzeigen, daß ich die Buch- und Kunsthandlung desselben käuflich erworben habe und unter der Firma

Fritz Badstübners Buchhandlung

Max Delling

weiterführen werde.

Während meiner zwölfjährigen buchhändlerischen Thätigkeit in den geschätzten Firmen Deutsche Buchhandlung in Metz, M. Jacobi in Aachen, E. F. Thienemann in Gotha, A. Freyschmidt in Cassel, E. Mähardt in Gmunden und H. Burdach in Dresden glaube ich mir die nötige Erfahrung gesammelt zu haben, um auf eine gedeihliche Entwicklung und Ausdehnung des Geschäftes hoffen zu dürfen.

Ihre gütige Einwilligung voraussetzend, übernehme ich die zur O.-M. 1891 gestellten Disponenden, sowie alles in Rechnung 1891 Geliessene mit der höflichen Bitte, das meinem Herrn Vorgänger so reichlich geschenkte Vertrauen auch mir fernerhin bewahren zu wollen und durch Offenhaltung des Contos mein Unternehmen zu unterstützen. Das Geschäft wird wie bisher in streng solider Weise weitergeführt und werde ich stets bestrebt sein, das mir entgegengebrachte Vertrauen zu rechtfertigen und unsere Verbindung zu einer angenehmen und erfolgreichen zu gestalten.

Herr Franz Wagner hat sich freundlichst bereit erklärt auch meine Vertretung für Leipzig beizubehalten und wird derselbe stets mit genügender Kasse versehen sein, um Barverlangtes einlösen zu können.

Mit der Bitte, nachstehenden Empfehlungen eine geneigte Beachtung schenken zu wollen, zeichne

hochachtungsvoll

Max Delling,

i. Fa.

Fritz Badstübner's Buchhandlung.

Wenn uns Herr **Delling** bei Uebernahme des Herrn **Fritz Badstübner's Buchhandlung** in Zwickau bittet, ihn mit einigen empfehlenden Worten in den Kreis der Kollegen einzuführen, so sind wir in diesem Falle in der angenehmen Lage, dies mit aufrichtiger Freude und Genugthuung thun zu können. Durch unermüdete Thätigkeit, vorzügliche Fachkenntnisse und strengste Gewissenhaftigkeit hat Herr **Delling** in der langen Zeit seiner Thätigkeit als 1. Gehilfe in unserem Hause unser ganzes, volles Vertrauen gehabt. Wir sind fest überzeugt, daß Herr **Delling** das von ihm übernommene Geschäft in mustergiltiger Weise fortführen resp. ausbauen wird, so daß eine geschäftliche Verbindung mit ihm sich lohnen wird.

Dresden, 15. August 1891.

Königl. Sächs. Hofbuchhandlung

H. Burdach

Warnatz & Lehmann.

Herr **Max Delling** aus Dresden bittet mich bei seiner Selbständigmachung um einige empfehlende Worte. Seinem Wunsche komme ich gern nach, da ich Herrn **Delling** aus einer 2¹/₄ jährigen Thätigkeit als Gehilfe in meiner Buchhandlung (April 1884 bis Juni 1886) als einen geschäftskundigen, mit tüchtigen Bücherkenntnissen ausgestatteten Sortimentler und gewissenhaften und exakten Arbeiter kenne und ich bin überzeugt, daß jede geschäftliche Verbindung mit ihm durch Pünktlichkeit und